



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen Georg Rulicke mit dem Schlosse Zantoch, am 21. März 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXXVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen Georg Rulicke mit dem Schlosse Zantoch, am 21. März 1499.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen offentlich — das wir vnserm Rath vnd lieben getrewen Jorigen Rulicken vnd seinen menlichen leibs lehens erben zu rechtem manlehen gnediglich geliben haben das Slosz Czantoch mit sambt etlichen gerechtigkeit Im Stettichen dafelbst vnd mit Czollen, zehenden, mit vischereyen, Jagten vnd mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, als von alters biszher darzu gehort vnd nickel muckenhagen hieuoren von vnser herschafft der Marggrauen schafft zu Brandenburg Inn gehabt vnd besessen hat. Item virczehen huben zu Ganffeld mit einem vorwerck, haiden vnd honigpechten vnd sunst mit aller zugehorung: vnd leyhen dem genannten vnserm Rath vnd seinen menlichen leibs lehens erben das genant Slos Czantoch mit aller seiner zugehorung, zollen vnd guttern, wy oben geschriben, zu rechtem manlehen Inn vnd mit crafft dieses briues, also das er vnd seine menliche leibs lehens erben dy furder mehr von vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg zu rechtem manlehn haben, besiczen vnd gebruchen, so oft das nott ist, nemen vnd empfahen, vns auch darvon halten, thun vnd dinen sollen, als manlehens Recht vnd gewonhait ist. Wir haben auch vmb seiner fleissigen bett vnd dienst willen ditterichen Rulicken, seinem Bruder, dy gefambten handt an sollichen guttern geliben, als gefambter handt recht vnd gewonheit ist etc. — Geben zu landsperg, am donerstag na Judica, Im XCIX. Jare.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXX, 59.

LXXXVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht befreien die Stadt Landsberg an der Warthe wegen erlittenen Brandschadens von der Entrichtung des Biergeldes, am 24. März 1507.

Von gottes gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich mit dissem briue vor vns, vnser erben vnd Nachkommen vnd sunst vor allermeniglich, das wir vff fleissig vnd vnnterdenig ansuchen vnd bete vnser liben getrewen Burgermaistern, Rathmannen, gewercken vnd gemeyn vnser Stat landesberg an der wart vnd in ansehung ires mercklichen erlyden schaden durch brant, auch damit sie vnd ir Nachkomen die Statt desterbals widerumb In wesen bringen, gebawen vnd sich enthalten mogen vff ein gescheen vertrag, das sie oder ire nachkomen vns vnd vnsern erben funffhundert gulden vff zwu frist, nemlich drithalb hundert gulden vff weyhachten schirft komend vnd die andern drithalb hundert gulden vff weyhachten nechst darnach volgend Im funfftzehenhundersten vnd Newnden Jare gewislich on lengern vertzug aufsrichten, bezalen sollen vnd wollen, dargegen des birgels, so sie vns biszher gleich andern vnsern Stetten gegeben, bisz auff die